

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 16

Rubrik: Stimmen zur Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Professor Walter Hallstein, ehemaliger Präsident der EWG-Kommission: «Es genügt in Europa nicht, daß man einander liebt, man muß es sich auch gelegentlich sagen.»

*

Der deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann: «Ein Frieden, der auf Abschreckung, also auf Drohung und Angst, basiert, kann vielleicht den großen Krieg verhindern, aber er wird nicht bewirken, daß die Menschen und Völker frei atmen und leben können.»

*

Der amerikanische Präsident Richard Nixon: «Ein Disengagement in Europa ist ebensowenig möglich wie in Alaska.»

*

Der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt: «Der politische Gegensatz zu 'keine Experimente' ist 'keine Angst vor Experimenten.'»

*

Der amerikanische Exdiplomate Robert Murphy: «In der Politik gibt es keine Evergreens. Man muß sich damit abfinden, daß Konzepte im Laufe der Zeit welken und fallen.»

*

Friedrich Dürrenmatt: «Wenn für Lösungen gekämpft wird, ist es für eine Lösung meist zu spät.»

*

Der verstorbene britische Philosoph und Pazifist Sir Bertrand Russell: «Daß die Hälfte der Welt unrecht hat, bedeutet noch nicht, daß die andere Hälfte recht hat.»

*

Der amerikanische Soziologe Prof. Ferdinand Lundberg: «Amerika ist das am meisten von Idealen eingeschnürte Land der Welt.»

*

R. Bondar, sowjetischer Geschäftsträger in Kopenhagen, über die beiden Sowjet-Agenten in Hitchcocks Film 'Topas': «Sie machten das so plump und ungeschickt, daß wir es besser selbst gespielt hätten.»

*

Der tschechische Schriftsteller Gabriel Laub: «Es ist unmöglich, einen Aphorismus zu verfassen, der so böswillig wie die Wirklichkeit ist.»

*

Der sowjetische Politiker Valentin Falin scherzend im Gespräch mit dem westdeutschen Moskau-Unterhändler Egon Bahr: «Mit großer Geschwindigkeit rasen die USA geradewegs auf den Abgrund zu -

Winkelmanns Herz-Drageés Nr. 1

Indikationen: Nervöses Herzklopfen, Stechen in der Herzgegend. Beruhigt die Herztätigkeit, ist günstig bei Erregungszuständen und gegen hohen Blutdruck.

Gebrauchsanweisung: 5 mal täglich 1-3 Drageés, erst nach dem Essen, oder bei Bedarf mit Flüssigkeit schlucken oder zerkauen.

Winkelmann®
Paracelsica-Labor, pharm. Präparate
Lustmühle ob St. Gallen

Bei nervösem Herzklopfen, Stechen in der Herzgegend, Erregungszuständen
In Apotheken und Drogerien Fr. 5.-

SEB BÜFFET

ST. GALLEN
H. KAISER-SCHULLER

und die Sowjetunion versucht, sie dabei einzuholen und zu überholen.»

*

Der deutsche Bundeswirtschaftsminister Karl Schiller: «Die bitteren Früchte der Stabilitätspolitik sind auf die Dauer bekömmlicher als das süße Gift der Inflation.»

Vox

Naturschutz bei uns und anderswo

Da gibt man sich in der Schweiz im Naturschutzjahr 1970 alle Mühe und muß dann in einer Illustrierten wieder einmal lesen, daß in Italien unten Zehntausende von Singvögeln in die Bratpfannen wandern. Ich meine, ist so etwas heutzutage noch möglich? Da sollte doch wirklich einmal durchgegriffen werden. Oder stehen wir der Zerstörung der Natur so ohnmächtig gegenüber?

Aber es scheint halt in der Natur dieser Südländer zu liegen. Die Spanier sind da mit ihren Stierkämpfen um kein Haar besser. Eine Schande, diese blutige Touristenattraktion. Ich habe selber drei solcher Stierkämpfe besucht, und ich sage Ihnen: Nie wieder! Diese Hitze, dieser Lärm!

Was meinen Sie? Natürlich ist auch bei uns nicht alles in bester Ordnung. Sie denken wohl an Froschschenkel auf Speisekarten? Bitte, Sie wollen doch Frösche nicht mit Singvögeln vergleichen! Zudem werden sie, soviel mir bekannt ist, importiert. Zugegeben, auch für die köstliche Schildkrötensuppe müssen Schildkröten ihr Leben lassen. Sie sollen auch nicht mehr so zahlreich sein. Aber eine Schildkröte reicht weit. Sie wissen ja selber, in welcher kleinen Portion diese Delikatesse serviert wird. Eben.

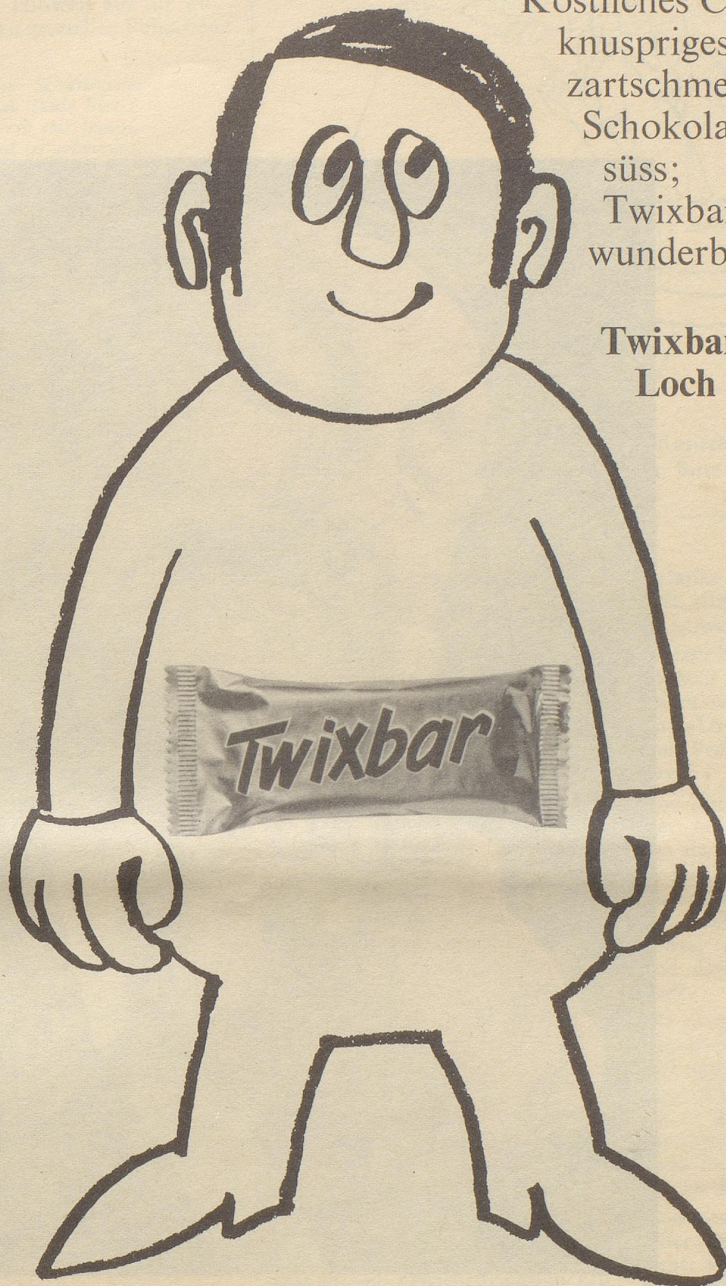
Und kürzlich hat mir ein Engländer gesagt, es ist bekannt, wie tierliebend dieses Volk ist, er habe nirgends auf der Welt bei kaltem und feuchtem Wetter so viele gut geschützte Hunde, Pudeln vor allem, gesehen. Wir wissen eben, was wir den Lebewesen schuldig sind. Was? Nein, keine Pelzmäntel tragen sie. Mäntelchen aus Wolle, oft vom Frauchen selber gestrickt, oder aus Plastik. In lustigen Farben. Manchmal auch noch Finken. Ah, Sie meinen da die Pelze von Leoparden, Ozelots oder den jungen Seehunden? Nun, die sind ja so teuer, daß sich die lange nicht jede Frau leisten kann. Nein, nein, also da müssen wir uns wirklich kein Gewissen machen. Aber wenn ich an die armen Singvögel, unsere gefiederten Freunde da im Süden unten denke ...

Hans H. Schnetzler

Twixbar! Ein feines Schoggi-Sandwich zum Znüni oder zum Zvieri – immer wenn man so ein Loch im Magen hat.

Köstliches Caramel,
knuspriges Biskuit,
zartschmelzende
Schokolade, nicht zu
süß;
Twixbar schmeckt
wunderbar!

Twixbar füllt das
Loch im Magen!



Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil



**GARTEN-HOTEL
WINTERTHUR**

das gediegene Restaurant Français,
seine auserlesenen Spezialitäten ...

Telefon (052) 23 22 31 G. Sommer-Bussmann

Weiherschloss Bottmingen

bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe
Erstklassige Küche und Keller
Der Schloßwirt Herzog-Linder
Telefon (061) 471515